



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Postfach 18. Die „M.Z.“ erscheint wöchentlich (sonntags
ausgenommen) von 7 bis 12 Uhr. Der Preis beträgt 10 Pf.
Einzelhefte sind für 10 Pf. zu beziehen. Der Preis für
Abnehmer beträgt 12 Pf. pro Heft. Der Preis für
Abnehmer beträgt 12 Pf. pro Heft. Der Preis für
Abnehmer beträgt 12 Pf. pro Heft.

Bezugspreis monatlich 2, - bzw. jährlich 20 Pf.
Beitrag: 10 Pf. pro Heft. (einschl. 2 Pf. 10 Pf.)
Beitrag: 10 Pf. pro Heft. (einschl. 2 Pf. 10 Pf.)
Beitrag: 10 Pf. pro Heft. (einschl. 2 Pf. 10 Pf.)
Beitrag: 10 Pf. pro Heft. (einschl. 2 Pf. 10 Pf.)

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 110

Mittwoch den 23. April 1941

Flucht der Briten nach Südgriechenland

London spricht von feiner dritten Verteidigungslinie - Große Kriegsvorräte in Gefahr

Unverminderter deutscher Druck

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 22. April. Die „New York Times“ berichtet in einem Telegramm aus Griechenland, daß 80 000 englische Soldaten wie verzeihlich darum kämpfen, sich den Weg zu den strategischen Einfallslinien zu sichern. Die australischen, neuseeländischen und indischen Truppen hätten allerdings nur äusserst geringe Aussicht, der deutschen Einkreisung zu entgehen, wenn es nicht in Mittelgriechenland und am Peloponnes gelingen sollte, die Deutschen anzuhalten. Auf jeden Fall müssten die großen Vorräte an Artillerie, motorisierten Verbänden, Munition und anderem Kriegsmaterial als verloren betrachtet werden.

Durch die Einnahme von Lamia und der Gegend um Boeotia, die beide einen Schlüssel in der letzten englischen „Linie“ und in den englischen Rückzugswegen bilden, sind die Möglichkeiten für eine Verhinderung der britischen Abzugaufstellungen erheblich verringert worden. London glaubt erkannt zu haben, daß von deutscher Seite ein Vorstoß an allen Fronten abzuwehren im Gange sei, um den Widerstand der englischen und griechischen Truppen zu brechen, die die neue Verteidigungslinie errichten könnten.

In London wird jedoch beteuert, es handle sich um „systematische“ Rückzüge zu neuen Stellungen, jedoch wird hinzugefügt, der allgemeine deutsche Druck gegen die englisch-griechischen Linien werde mit unverminderter Wucht weiter. Diese

Andeutungen lassen eigentlich von dem Bild des „systematischen“ Rückzugs nicht viel übrig.

Die englischen „neuen Stellungen“ werden von englischer Seite nicht mehr näher umrissen. Sie liegen auf jeden Fall sehr nahe bei Athen. Von amerikanischer Seite wird festgestellt, daß es sich bereits um die dritte derartige „Linie“ handle. Die erste um den Dampfschlamm bei Athen, die zweite von Ioannina bis Larissa wurde ebenfalls eingeprengt. Jetzt ist angeblich die dritte Linie besetzt. Man erwartet, daß der gewaltigste deutsche Druck es unmöglich macht, etwas Bestimmtes über die Entwicklung zu sagen.

Die serbische Kapitulation



In Belgrad war am 16. April vor Generaloberst Weichs der Oberquartiermeister der serbischen Armee erschienen, um im Auftrage seiner Regierung die Kapitulation anzunehmen. Die Übergabe der deutschen Forderungen erfolgte durch Generaloberst Weichs im Beisein des italienischen und ungarischen Militärattachés. — Unser Bild zeigt Generaloberst Weichs (links) beim Anhören des Ersuchens der serbischen Regierung um Waffenruhe. Weiter rechts General Michel Bodin, sein Adjutant, der Doimetischer und der ungarische Militärattaché.

Die Verschiffung der Briten wird fortgesetzt

Berlin, 22. April. Fernanflärer der deutschen Luftwaffe haben von ihren neuesten Flügen wertvolle Beobachtungen mitgebracht. Sie haben erklart, daß in den letzten Tagen die Verschiffung der britischen Truppen nach Griechenland fortgesetzt wird. Auf den Inseln sind die Briten und an den Verladeplätzen stehen sich Kolonnen. Mittlerer und kleine Dampfer sowie Motorboote sind unter ihnen zur Verschiffung der Engländer bereit. Sowohl vor Piräus als vor anderen Häfen der griechischen Küste stehen Ankerplätze der Deutschen zur Verfügung, die offensichtlich auf den Befehl zum Anlegen an den wenigen unzerstörten Hafenanlagen warten. Deutsche Kampffliegerverbände führen fortgesetzt die Ansammlung und Verschiffung der britischen Truppen. Auf Grund gelagerter und versenkter Schiffe erschweren den Verkehr in den Häfen auch Ankerplätze.

Der Londoner Nachrichtenendienst bringt einen kurzen Auszug aus dem Bericht des englischen Kriegsberichterstatters Ward vom griechischen Kriegsschauplatz. Die Truppen seien durch eine schwere Panik hindurchgegangen. Die deutschen Flugzeuge seien ununterbrochen am Himmel gewesen. Brand und Brandgeruch hätten das Ziel von Zermalmung befeuert und betont, daß er diesen Tag nie mehr verlassen werde.

Ciano beim Führer

Wien, 22. April. Der Führer hat am 20. April den zu einem kurzen Besuch in Wien weilenden italienischen Außenminister Graf Ciano in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop empfangen. Graf Ciano ist nach den Besprechungen, die er in Wien mit dem Reichsaußenminister hatte, am Dienstagmorgen wieder nach Italien abgereist.

Nur altenglische Truppen auf den versenkten Transportern

Ankara, 22. April. Die Meldung von dem erfolglosen Angriff deutscher Kampffliegerverbände auf einen englischen Ozeantransporter im Ägäischen Meer und in dessen Verlauf sechs vollbesetzte britische Transporter versenkt wurden, hat in türkischen militärischen und politischen Kreisen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wie hierzu aus Athen gemeldet wird, handelt es sich bei diesem Verlust um Transporter altenglischer Truppen. Der amtliche Bericht des britischen Hauptquartiers in Griechenland ist am 22. April zu, daß die Hauptlast des Wider-

England bangt vor neuen Schlägen

Wachsende Sorgen um Ägypten - Die Hintergründe der Iraq-Aktion

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 22. April. Nach der Niederlage in Griechenland erwartet England neue gefährliche Schläge gegen seine Westfront. Die „Times“ erklärt, daß die Abzugaufstellungen, Deutschlands militärische und diplomatische Dienste kann die Einkreisung zu einer neuen Ära von noch größeren Anstößen und größerer Kühnheit als je zuvor in den Annalen der Kriegsgeschichte bilden. Unter Ziel muß sein, handzuhalten und keine Position aufzugeben, wobei sich noch moralisch, lo daß der Feind immer wieder nach für jeden Vorteil, den er gewinnen kann, und hinter anzuhaken, je weiter er seine Arme ausstreckt. Es müssen eines Tages Kräfte gesammelt werden, die zum Schluß Deutschland überwinden — wenn England nicht in England gescheitert. Die allgemeine Auffassung in England geht dahin, daß man eine Niederlage auf dem Balkan überleben könne, daß aber Ägyptens Verteidigung absolut lebenswichtig ist. In London wird allgemein erwartet, daß die nächste Zukunft freilich nicht hart und voller Gefahren sein.

Diese Gefahren werden nach wie vor in erster Linie für Ägypten vorhergesehen. Die allgemeine Auffassung in England geht dahin, daß man eine Niederlage auf dem Balkan überleben könne, daß aber Ägyptens Verteidigung absolut lebenswichtig ist. In London wird allgemein erwartet, daß die nächste Zukunft freilich nicht hart und voller Gefahren sein.

standes gegen die weiter erfolgreich vorzudringenden deutschen Truppen von den Griechen getragen wird. Auf dem linken Flügel der griechisch-britischen Front sieht nach diesem amtlichen Bericht keine britische Einheit mehr. Die Briten haben es vorgezogen, sich auf den rechten Flügel „rückwärts zu konzentrieren“, weil sie von dort aus am raschesten die Einkreisungslinien erreichen können.

England bangt vor neuen Schlägen

Wachsende Sorgen um Ägypten - Die Hintergründe der Iraq-Aktion

Die Zeitung „Manchester Guardian“ veröffentlicht folgende Warnung: „Niemand darf sich durch die Erzählungen von Einbildung der Lage in Ägypten betrieblen lassen.“ Wohl gemerkt, diese Erzählungen, von denen das englische Blatt sagt, sie seien zum Verzug angelegt worden, sind die offiziellen Kommuniqués der Royal-Armee und die Erklärungen des englischen Botschafters in Washington, Lord Halifax.

Um die als bedrohlich angesehene Stellung Englands im Nahen Osten zu beheben, werden die größten Anstrengungen unternommen, um die Türkei trotz wankender eigener Hoffnungen auf einen Erfolg dieses Werdens doch noch mit in den Konflikt hineinzuziehen. Dabei spielt die englische Ära gegen den Iraq eine besondere Rolle. Sie soll, wie englische Blätter sich ausdrücken, die Lage im Nahen Osten der Türkei drohung gegen Ankara aufzuheben. Man rühmt sich in London hinsichtlich des eigenen Weltbilds, mit dem England sich bereits 1930 durch die Größengröße aller Mittelmeerflüsse, Ozeane, Kanäle und Verkehrswege des Iraq zu bemächtigen. Gleichzeitig wird jedoch angegeben, daß sich die Iraq-Aktion auf einen Balkan nicht richtet, auf das man einen Druck ausüben zu können soll.

Noch 50 Kilometer bis zum Golf von Korinth

Von Hauptmann Stephan

Während die amtlichen englischen Meldungen den Aufbruch zu erkalten lassen, daß die britischen Truppen in Griechenland mit allen Kräften das Vordringen der deutschen Divisionen aufzuhalten versuchen, sieht das tatsächliche Bild vollkommen anders aus. Neuer maas noch soviel erklären, daß der „Rückzug in Griechenland systematisch“ und daß nunmehr „neue Stellungen auf einem Gebiet besetzt werden, das sehr schwer für den Angreifer sein wird“, ihre Gedanken gelten nur noch den Männern und ihrem Material auf den verlassenen Schiffen abwärts werden könnten. Die Möglichkeiten, mit einmühsamer heller Haut aus dem Balkanabenteuer herauszufinden, sind für die Briten ohnehin mit jedem Tag geringer geworden. Schon ist die große Ostentente, W. L. S., im Süden des Balkans am griechischen Meer gelegen, von den deutschen Formationen besetzt worden. Zwischen Saloniki und dem Piräus ist dies der wichtigste Platz, und die Beibehaltung dieser Linie ist für die Briten von größter Wichtigkeit. Sie sind aber nicht in der Lage, diese Linie zu halten, sondern nur in der Lage, sie zu verlassen, was man sich hier — anders als in Saloniki — im sicheren Schutz von befestigten Gebirgsstellungen befindet. Das die griechischen Soldaten wegen ihres geringen und unvollständigen Charakters jeder Offensive größte Hindernisse in den Weg stellen, ist sicher. Wie die griechischen Soldaten, die sie seit der Einnahme der Stellung an dem Piräus und an den Soldaten, die trotzdem in einem geradezu unvorstellbaren Tempo vordringen. In den wichtigen Tagen, die sie seit der Einnahme der Stellung am Piräus vordringen, sind nicht nur die Befehlshaber, sondern auch bereits das südlich anschließende Gebirge in Gefahr. Kampfen durchzuführen werden!

Mit der Besetzung des Lamia (Lama) haben unsere Truppen seit dem Durchbruch durch die nordgriechischen Gebirge nicht weniger als 100 Kilometer — seit Lieber-

Der Führer dankt für die Geburtstags-Glückwünsche

Führerhauptquartier, 22. April. Der Führer dankt für die Glückwünsche zu seinem 52. Geburtstag mit folgenden Worten: In meinem 52. Geburtstage sind mir auch in diesem Jahr aus allen Ecken des Großdeutschen Reiches und aus dem Ausland Glückwünsche und andere Zeichen des Gedenkens in so überaus großer Zahl zugegangen, daß ich auf diesem Wege allen, die meiner an diesem Tage gedacht haben, meinen aufrichtigsten Dank sage.

es. Adolf Hitler.

Schließung der griechisch-bulgarischen Grenze macht 200 Kilometer - zurückgelegt. Vorort macht ein besonders englandfreundliches Blatt, "Griechenland Handels- und Schiffahrts-Zeitung" darauf aufmerksam, daß es dieser Zeitung an dieser Stelle, um bis zum 6. Mai von Corinth (100 km) bis zu einer 60 Kilometer langen Linie, die ein nordamerikanisches Auenland bildet, die Engländer nunmehr für den offeneren unverschiedlichen Verkehr "Griechenlands". Die britische Agentur "Griechenland" erklärt diese Pläne mit der "Verbindung" zwischen den griechisch-bulgarischen Truppen nach neuntägigem Kampf besfallen seien. Die deutschen Soldaten werden ferner nicht mehr durch das raue Tempo des Vormarsches angetrieben worden sein als die britischen, die die gleiche Strecke in ungeschützter Richtung zurücklegen mußten. Aber sie werden sich dem Gefühl der Ermüdung erst nach endgültig gewonnenem Sieg hingeben!

Der einstige Erzst. den die angeschlossensten Rettungsarbeiten ihrem Publikum zu versehen vermögen, ist die Behauptung, daß die deutsche Wehrmacht bei dem Vordringen nach Griechenland zum erstenmal riesige Verluste erlitten habe. Zum erstenmal? Haben nicht die gleichen Agenturen, die gleichen Blätter von den Verlusten gesprochen, die sich bei den deutschen Angriffen im Kosovo angeschlossen aufwanden? Haben sie nicht ebenso gelogen, als der Wahn, an der Wunde, an der Wunde kein Blut zu fließen, von deutschen Soldaten im Angriff auf französische Stellung anfallen, daß ihre Verwundeten aus Mangel an Ärzten nicht ordnungsgemäß versorgt werden könnten? Haben sie nicht die deutschen Verluste der Flander Schlacht mit 600.000 Mann um etwa das Hundertfache so hoch angesetzt? Immer, wenn die deutschen Truppen ihre gewaltigen Siege in kürzester Zeit erringen, taucht das Wörtchen von riesigen Verlusten auf, weil Herr Churchill bringen ein Argument nach dem anderen vor, um die deutschen Verluste zu vergrößern. Stets aber stellt sich bald heraus, daß die Zahl der Toten und Verletzten auf deutlicher Seite... (Text continues with similar analysis of propaganda claims)

So wurde Larissa genommen

Dem schneidigen Draufgängerum unserer Feldgrauen konnte der tapferste Gegner nicht standhalten

Von Kriegsberichterstatter Günther Heysing

22. April. (PK.) Am Morgen der höchsten Erhebung der Bergkette Griechenlands, hatten die Briten eine Verteidigungslinie aufgeschoben, vor der sie die nachdringenden Deutschen so lange aufhalten wollten, bis sie in Ruhe in Volo und Chalkis ihre Schiffe belagern und ausrichten konnten. Alle Straßen zwischen dem Plampal und der Ebene von Saloniki waren durch Sprengungen der Briten ausmücht unbrauchbar gemacht. Nach englischer Rechnung mußte der Vorrückung von 300 Kilometern ungeschätzter Zump und Verzögerungen entgegen, die Briten von Saloniki aus zu fassen. Die Briten hatten alles gut vorbereitet, sich nur im

deutschen Soldaten wieder einmal verweigert. Trotz größter Gelände- und Witterungs-schwierigkeiten waren die deutschen Einheiten bis in den Raum von Katerini am Fuß des Olimpos vorgekommen. Der Weg der letzten Marschroute führte zunächst längs des Ägäischen Meeres. Von einem Marschierewege konnte auf keinen Fall eine feste Straße sein, denn vom benachbarten sich auf seiner Straße vorwärts, sondern mußte die entlanglaufende Eisenbahnstrecke benutzen. Ein tödlicher, nicht eben wolkiger Vormarsch machte die Wege neben der Strecke grundlos. Im Tempo-Bah selbst hatten Neulandgänger gutgearbeitet und be-

herrschende Verpflegungen inne. Sie waren gewillt, das Ziel auf jeden Fall zu erreichen. Ein Verteidigungswort der Neulandgänger nach dem anderen wurde ausgesprochen. Der Gegner wehrte sich geküßt und gab. Selbst die Verwundeten (sogar noch auf die Angreifer). Die beiden Spitzengruppen ließen durch Larissa aus. Jetzt waren die Schützen allein dem Feind ausgesetzt. Jeder Schuß wirkte durch Echo und Steinschlag doppelt und dreifach. Der Führer der Spitzengruppe, Oberleutnant W. führte mit einem Jäger und im Zugrunde gelegten Det. Tempe. Er setzte dabei in eine feindliche Aufstellung mit Handgranaten außer Acht, die sich noch auf sein Feuer mit dem Feind und die Granaten verweigerte. Durch seinen Angriffswahn trug dieser Kompanieführer den Hauptanteil an der Öffnung der Tempe-Gates.

Der Bericht des OKW:

Joannina, Lamia, Volo besetzt

Sechs beladene Britenlasten mit 31000 BRT auf der Flucht verpackt

Berlin, 22. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe griff gestern in den griechischen Gewässern mit besonderem Erfolg feindliche Schiffe an, die zum Abtransport des vom griechischen Seefland leistenden britischen Expeditionskorps eingesetzt waren. Kampfergebnisse verließen - wie zum Teil bekanntgegeben - sechs beladene Lasten mit 31000 BRT und beladene angedehnte mehrere Schiffe so schwer, daß mit dem Verlust weiterer Schiffsraum gerechnet werden kann.

In Griechenland leisteten die deutschen Truppen ihr Vorgehen über das Vindob. Gebirge nach Volo fort, erreichten die Stadt Joannina und damit die Hauptverkehrsstraße, die bei der italienisch-griechischen Front zwischen dem Feind. Italienische Kräfte versuchten von Norden her den vielfach noch im Kampfen Feind.

Ueber Larissa, trotz zahlreicher Straßenzerstörungen weit nach Süden vorgeschobene deutsche Truppen nahmen die Stadt Lamia. Die südwestlich Larissa gelegene Hafenstadt Volo wurde nach Überwindung des Feindwiderstandes besetzt. An der griechischen Front westlich der Front 11 britische Jagdflugzeuge vom Typ Hawker Hurricane im Luftkampf mit fünf weiteren vom gleichen Typen durch Zeppelinangriffe am Flugplatz Maritino.

In Nordafrika konnte ein feindlicher Vorstoß auf Sollum und ein gleichzeitiges Landungsunternehmen bei Bardia unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen und eine Anzahl Belagerte gerettet werden. Erneute Anstöße der feindlichen Hauptaufmarschgruppen auf El Dschada und El Dschada wurden durch Bombardierungen hier mit guter Wirkung drei große Handelschiffe, von denen eines durch Brand vertrieben wurde.

Starke Kampflegereverbände besetzten in der letzten Nacht bei gutem Angriffswetter Griechenland in den Bergeinseln und Vorgehängen sowie heilige Expositions an dem Gelände des Gassawes.

Weitere erfolgreiche Luftangriffe richteten sich gegen den Hafen Great Messon und gegen Flugplätze in Südengland. Gollen und Unterlande wurden zerstört. In Dienland, erzielten leichte und schwere Kampfflugzeuge in der Nacht zum 21. April auf fünf Flugplätzen Bombenerfolge, die starke Brände hervorriefen und ausgesetzte Flugzeuge zerstörten.

Kampfergebnisse verließen in der letzten Nacht im Mittelmeer ein zweites großes Handelschiff schwer und vertrieben drei der britischen Seehäfen ein Vorkostenboot. 24 Jagdflugzeuge gegen die britische Insel und Luftkämpfe im Kanalgebiet vor der Ostküste der Insel. Ein feindliches U-Boot, das in der Nacht zum 21. April im Mittelmeer versenkt wurde. Ein feindliches U-Boot, das in der Nacht zum 21. April im Mittelmeer versenkt wurde. Ein feindliches U-Boot, das in der Nacht zum 21. April im Mittelmeer versenkt wurde.

Ueber dem Reichsgebiet fanden weder bei Tage noch bei Nacht Kampfhandlungen statt.

Bei den Kämpfen in Südengland zeichnete sich Oberleutnant Hans Adler bei der Gefechtsaufklärung durch seine Erfindungsgeistigkeit besonders aus. Hauptmann Joppin erlangte bei den Kämpfen in Südengland ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die 1. Panzerdivision, die in der Nacht zum 21. April im Mittelmeer versenkt wurde. Ein feindliches U-Boot, das in der Nacht zum 21. April im Mittelmeer versenkt wurde.

Chetichill im Ueberhans sehr Kleinlaut

Ungeblüh ohne Informationen - Das Ugenmaul in Verlegenheit

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 22. April. Churchill gab am Dienstag eine kurze, absolut nicht-überzeugende Rede, die gerade das Gegenteil der Erklärungen im Unterhaus über die Lage in Griechenland ab. Sie erweckt, daß er nicht Wut genug besitzt, die Wahrheit über die dort von ihm und seinen Helfern verübte, sehr im vollen Gange befindliche Katastrophe einzugehen. Alles, was Churchill hervorbrachte, war folgende dürre Verlegenheitsphrase: "Die Regierung hat die größten Schwierigkeiten, nähere Berichte über die „komplizierten Bewegungen“ der englischen Truppen in Griechenland zu bekommen. Was sie darüber gehört habe, selbe jedoch, daß die Vereinigten Staaten sich nicht in die Angelegenheit einmischen werden." Nichts weiter! Churchill beschloß nicht einmal

die ihm früher eigene Unversorgenheit, die schlechten Nachrichten, die er hätte ausbreiten müssen, in Verbindung mit irgendwelchen angeblichen „englischen Erfolgen“ zu erhalten. Der englische Premier würde nicht weiter zu sagen. Churchill kündigte Churchill an, daß aber die jetzt viel angepöbelte englisch-spanische Abmachung von Vordräng ein Weibisch herausgegeben werden soll. Man würde diese letzten Versuch mit der spanischen Regierung. Churchill schloß aber mit der Drohung ab, daß die Blockade mit aller Schärfe gegen Spanien angesetzt würde, wenn die spanische Politik England nicht zu Gunsten der Eroberung stellt nicht als ein Abenteurerunternehmen Londons dar, um die englische Bevölkerung von der griechischen Front abzulenken.

Politische Rundschau

Der neuernannte deutsche Gesandte in Karam, Graf Obergruppenführer Raube, überreichte dem Staatsführer Kroatiens, Dr. Vuchelich, in einem feierlichen Staatsakt die Beglaubigungsschreiben.

Der Führer hat an seinem Geburtstag die Komposition der bekanntesten griechischen Musikwerke in der 1070 Kilometer lange Strecke, die die erste direkte Landverbindung der beiden Städte über das neuangelegte Gebirge bildet, wurden in 36 Stunden zurückgelegt.

Die Verhandlungsbereinigungen sind für die ungarische Hauptstadt weitgehend erledigt worden. Der Sonderminister hat die Anwendung einer härteren Disziplin für die Strafverurteilung in Aussicht genommen. Die Verhandlungsbereinigungen sind für die ungarische Hauptstadt weitgehend erledigt worden.

Flugzeugangriff und Leben des Oberbroters vor den britischen Truppen als Militär-Beobachter der USA beigegeben worden.

Zu den Philippinen-Inseln traf der U.S.W. Truppentransporter „Republic“ aus Baltimore mit Truppenerleichterungen ein. Unter den 2000 neuangeworbenen Soldaten befinden sich 400 Afro-Amerikaner, der Rest besteht aus Weißen und Indianern. Auf dem Mitteltransport war das Schiff durch einen Bombenangriff schwer beschädigt worden.

Am Hamilton (Bernburg) wurden von dem U.S.W. Truppentransporter „American Legion“ die ersten U.S.W. Truppen zur Besetzung der neuen Philippinen-Inseln abgesetzt. Die U.S.W. Truppen dieser Art sind die ersten, die durch die Inseln absetzen.

Durch die bereits gemeldeten Waldbrände in U.S.W. wurden in den Staaten Vermont, New Jersey, New Hampshire, Vermont, Maryland, West-Virginia und Connecticut über 100.000 Morgen Wald vernichtet. Allein entlang der Ostküste sind über 200.000 Morgen Wald durch die Brände zum Opfer-

Bulgarien erkennt Kroatien an

Sofia, 22. April. Die bulgarischen Zeitungen veröffentlichten einen Telegrammtext, wonach die bulgarische Regierung die Anerkennung Kroatiens durch Bulgarien. Dr. Pavellich teilte dem König der Bulgaren mit, daß Kroatien ein selbständiger Staat geworden sei. König Boris erklärte in seinem Antworttelegramm, es bereite ihm eine Freude, dem kroatischen Staatschef mitzuteilen, daß die bulgarische Regierung beschlossen habe, Kroatien anzuerkennen.

Matjushka wieder in Tokio

Tokio, 22. April. Der japanische Außenminister Matjushka ist am Dienstag in Matjushka in Tokio eintraf, wo er von den Ministerratsmitgliedern empfangen und zahlreichen Vertretern des Außenamtes und der Wehrmacht sowie von den diplomatischen Vertretern Deutschlands, Italiens und Russlands empfangen wurde. Matjushka erklärte sich sofort zum Ministerrat, um ihm einen ersten Bericht über seine 40tägige Europareise zu erstatten. Aufschließen wurde er für fast zwei Stunden zur Audienz vom Tennō empfangen.

Nach Einnahme von Tempe riefen die Schützen in Richtung Gassawes weiter vor. Es gelang den Schützen vielfach, auch diesen Ort zu nehmen. Beispielsweise war auch hier immer wieder die Führung, die den Angriff und ein Gegenangriff verhinderte. Die Deutschen hatten sich nach den angetretenen Deutschen. Die Neulandgänger befanden sich in der Abendmüde, wurden überall im Zurückgehen und wurden durch inoffiziell angekomme Panzer unter Verlusten weiter geschoben.

Für den neuen Morgen war nun die Eroberung von Larissa geplant. Sämtliche Schützenformationen wurden im Eilmarsch mit allen Waffen, Gerät und Munition vorgerückt. Die Deutschen hatten sich nach den angetretenen Deutschen. Die Neulandgänger befanden sich in der Abendmüde, wurden überall im Zurückgehen und wurden durch inoffiziell angekomme Panzer unter Verlusten weiter geschoben.

Der Puppenkönig Peter will „den Kampf fortsetzen“

Genf, 22. April. König Peter von Jugoslawien hat am Tag seiner Abreise aus Jugoslawien eine Proklamation im Radio abgegeben. Er erklärte, daß er den Kampf fortsetzen werde, bis er im Triumph nach seinem Land zurückkehren könne. In der Proklamation heißt es: „Obwohl ich genötigt bin, aus dem Königreich Jugoslawien zu fliehen, werde ich das Banner Jugoslawiens bis zu meinem letzten Atemzuge hochhalten.“

Der Anab Peter, der sich in der letzten Woche befindet, nach wiederholter Regierung von England, Gnadens als König über Land dazustellen, was offenbar der Ansicht, daß er für die hohe Abgabe, die ihm seine Verbündeten übergeben haben, auch mal etwas tun muß. Dabei darf man den von allen Seiten verlassenen jungen Mann daran erinnern, daß seine Nachfahren auf die er sich zu unterstützen haben, nicht mehr als ein Jahr zu leben, nach dem er die Spitze ihrer Soldaten kämpfend verlassen haben.

Der italienische Wehrmachtbericht: Unaufföthliche Luftangriffe auf die zurückstühenden Truppen des Feindes

Rom, 22. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag ist folgenden Wortlaut: In der griechischen Front haben unsere Truppen in unverminderter Position über ihre letzten Positionen über die albanische Grenze überdrückt und sind in feindliche Gebiet eingedrungen. Die Luftwaffe hat mit über 400 Jagd-, Bomber- und Sturzkampfflugzeugen auf dem feindlichen feindliche Ziele über dem Mittelmeer und der Adria angegriffen. Die Luftwaffe hat mit über 400 Jagd-, Bomber- und Sturzkampfflugzeugen auf dem feindlichen feindliche Ziele über dem Mittelmeer und der Adria angegriffen.

Am 20. und 21. April haben deutsche Formationen in mittleren und hohen Höhen Luftangriffe auf die feindlichen Luftstützen durchgeführt. In der Adria wurden die feindlichen Luftstützen durch die Luftwaffe getroffen. In der Adria wurden die feindlichen Luftstützen durch die Luftwaffe getroffen.

Meeresbiologe Hans Haß



Hans Haß-Expedition im Rahmen einer MNZ-Veranstaltung am Montag, 23. April, wird Hans Haß über seine Abenteuer mit Polypen und Haften im Karibischen Meer berichten

Ritterkreuzträger Oberst Huth spricht in Halle

Großkundgebung des NS. Fliegerkorps mit einer Ansprache unseres Gauleiters

In einer gestern abend im Stahlhofhaus... Gauleiter Dr. Eggeling...

mit gleichem Idealismus zu befehlen... Gauleiter Dr. Eggeling...



Unser Gauleiter mit Ritterkreuzträger Oberst Huth bei der Großveranstaltung des NSFK.

Volksgasmasken nur noch bis zum 25. April

Die NSFK-Feld-Abteilung Halle-Stadt... Volksgasmasken...

914 Spendenacten für das Kriegs-WM.

Einen Beweis außerordentlichen Einflusses... Spendenacten...

1/2 kg Apfelsinen auf N 29

Das Ernährungs- und Wirtschaftskamt... Apfelsinen...

HJ. bejagt die Luftwaffe

nsj. Im Rahmen der Luftwaffen-Verbe... HJ. bejagt die Luftwaffe...

Reichsappell der schaffenden Jugend

Am Montag, 23. April, 7.30 Uhr... Reichsappell der schaffenden Jugend...

Von einem Radfahrer angefahren wurde... Radfahrer...

Veranstaltung. Von Mittwoch 20.12... Veranstaltung...

Berlinanagnrichten der Reichsbahn

Ernannt wurden: zum Vernehmung... Berlinanagnrichten der Reichsbahn...

Direktor Buchmann gestorben

Nach schwerer Krankheit verstarb... Direktor Buchmann gestorben...

Gymnastikschule Medau zu Gast

nsj. Der Chorus Mittelrand hat für... Gymnastikschule Medau zu Gast...

Erfolg des Großauflages

Im Geburtsfest des Führers führte... Erfolg des Großauflages...

Härteste Strafe für Feldpostspähdieb

Nus dem hallischen Sondergericht... Härteste Strafe für Feldpostspähdieb...

Mit Gefangenen eingelassen

Die letzte Vertraude 11.511 in... Mit Gefangenen eingelassen...

Der Sieg wird Deutschlands Zukunft sichern

nsj. Am Montag, 23. April, 7.30 Uhr... Der Sieg wird Deutschlands Zukunft sichern...

Seinen 90. Geburtstag feiert heute

noch gefeierter Fröhe der Kleinrentner... Seinen 90. Geburtstag feiert heute...

Sein 23jähriges Dienstjubiläum feiert

Reichsbahnbeamter Franz Bartz... Sein 23jähriges Dienstjubiläum feiert...

Neue Verordnungen. Der Oberbürgermeister

der Stadt Halle veröffentlicht heute... Neue Verordnungen. Der Oberbürgermeister...

Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder

Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder... Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder...

mit gleichem Idealismus zu befehlen... Gauleiter Dr. Eggeling...

Der einflussreichen Umgebung geben... Gauleiter Dr. Eggeling...

Empfang im Rathaus

Am Nachmittag wurde Ritterkreuzträger... Empfang im Rathaus...

Zwölfjährige Welt und Berge

Der deutsche Alpensteiger Jemel... Zwölfjährige Welt und Berge...

Mit Gefangenen eingelassen

Die letzte Vertraude 11.511 in... Mit Gefangenen eingelassen...

Der Sieg wird Deutschlands Zukunft sichern

nsj. Am Montag, 23. April, 7.30 Uhr... Der Sieg wird Deutschlands Zukunft sichern...

Seinen 90. Geburtstag feiert heute

noch gefeierter Fröhe der Kleinrentner... Seinen 90. Geburtstag feiert heute...

Sein 23jähriges Dienstjubiläum feiert

Reichsbahnbeamter Franz Bartz... Sein 23jähriges Dienstjubiläum feiert...

Neue Verordnungen. Der Oberbürgermeister

der Stadt Halle veröffentlicht heute... Neue Verordnungen. Der Oberbürgermeister...

Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder

Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder... Zellstoff Wafler Hygiene Gümml-Bieder...



Arbeit und Wirtschaft

Eine kleine Hausmusik / Skizze von Wolfgang Schweibrod

Absortfirt Wohnungsbau nach den neuen Richtlinien

Hochstgrenzen für die Baukosten - Bemessung der Reichsdeutschen neu geregelt
Der Reichsausschuss für den sozialen Wohnungsbau, Dr. Eder, hat eine neue Bauverordnung...

schlechte Wohnen. Sie betragen bei Vollwohnungen 7000 RM, bei Halbwahlungen 5000 RM...

Ein Soldat kam einmal in eine Stadt, in der er einen Freund suchte, einen Schulfreund...

Es bedarf der Ermahnung, daß keine Soldat seinen Schulfreund später nur ein einziges Mal getroffen hatte...

Gemeinnütziger Wohnungsbau vorgeristet

Für den gemeinnützigen Sektor der Wohnungswirtschaft hat der Reichsausschuss den Deutschen gemeinnützigen Wohnungswörterbund...

In diesen Tagen über 80 Werke zur Verfügung, die glatten Absatz finden. Besonders stark...

Ich im Hellen hatte er auf einen kleinen Urlaub gefaßt, denn er war seit seinen ersten Schritten auf dem Ackerboden...

Und außerdem stellte Garab, der zwölfjährige, alle nur erdenklichen Fragen über das Soldatenleben...

Kurze Wirtschaftsrichten

Gilddienstleister hat kurzfristige Wirtschaftskräfte. Der Reichsausschuss für die Wirtschaft...

Die neue Einkommensteuer-Tabelle. Die geltende Einkommensteuer-Tabelle wird im kommenden Jahr...

An der Endabfertigung wurde der Mißstand abgeändert von vier zehntausend Jungen und Mädchen...

Am Sonntagmorgen, als es dunkel dämmerte, verarmte meine Seele...

Turnen - Sport - Spiel

Die Zwischengerunde im Mannschaftenturnen

Das Reichsstadion Scherzstadion hat die Mannschaftenturnen für die Zwischengerunde...

Der „Erlke Schriit“ der HJ

Am 18. Mai findet im ganzen Deutschen Reich die Durchführung des „Erlke Schriit“ statt...

Mittele - Sudetenland

Zu der Mitteldeutschen Kampfbahn in Erfurt stehen sich am 27. April die Reichsmannschaften...

Orlixon
Ihr zu mancherlei Krankheiten, jeder will ein Rezept haben. Orlixon ist ein wirksames Mittel...

Der „Erlke Schriit“ der HJ
Am 18. Mai findet im ganzen Deutschen Reich die Durchführung des „Erlke Schriit“ statt...

Mittele - Sudetenland
Zu der Mitteldeutschen Kampfbahn in Erfurt stehen sich am 27. April die Reichsmannschaften...

Orlixon
Ihr zu mancherlei Krankheiten, jeder will ein Rezept haben. Orlixon ist ein wirksames Mittel...

Oberst Vittorio Rossi

Edgar Kahns neues Schauspiel im hallischen Stadttheater erstausgeführt
Der Oberst Vittorio Rossi, von dem das neue Schauspiel Edgar Kahns handelt...

verläßt, sich dem Obersten, der ihr jahrelang aus dem Wege gegangen ist, wieder zu nähern...

fährt, daß Rossi schwer verwundet ist und im Sterben liegt. Dem Sterbenden, der die Zeit als einfacher Soldat als die schönste...

Peter Hoffmann hatte er einen Oberst Rossi, der dieser romantischen Figur auch im Publikum alle Sympathien erwarb...

Morgarten in Salzburg erste Reichshochschule für Musik

Der Reichsausschuss für die Wirtschaft, Erziehung und Volkshilfen hat heute im Einvernehmen mit den anderen beteiligten...

Man steht an diesem knappen Ueberblick mancherlei. Etwas, das in der Figur des Obersten Rossi verankert wird...

Der Reichsausschuss für die Wirtschaft, Erziehung und Volkshilfen hat heute im Einvernehmen mit den anderen beteiligten...

Der Reichsausschuss für die Wirtschaft, Erziehung und Volkshilfen hat heute im Einvernehmen mit den anderen beteiligten...

Stellen-Angebote

Für die Personalabteilung eines hiesigen Großunternehmens suchen wir

reifere erstklassige Stenotypistin

für den Leiter der Abteilung. Es wird gebeten, den Bewerbungen selbst- und handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften beizufügen sowie Angaben über Gehaltsansprüche und Antrittstermin zu machen. Angebote unter H 1947 an die MNZ, Halle (Saale).

Wir suchen für eines unserer Werke in Mitteldeutschland

Werkschutz- und Werkfeuerwehrlente

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und Lichtbild sowie Mitteilung über die Freigabemöglichkeiten sind unter dem Kennwort „ABW/AW“ zu richten an

Reichswerke „Hermann Göring“
Hauptpersonalabteilung
Berlin-Halensee, Albrecht-Achilles-Straße 62-64

Hiesiges Großunternehmen sucht zum baldigen Eintritt Nachkalkulatoren

oder geeignete männliche Kräfte, die für dieses Gebiet Interesse haben. Bewerbungen mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir unter Kennwort VB einzureichen unter 1948 an die MNZ, Halle (Saale).

Kassiererin

für unsere Fachgeschäft (Gardinen, Teppiche) gesucht. Kontokommisse und Schreibmaschine erwünscht.

G. Methner & Co.
Leipziger Straße 7.

Aelt. Hausmädch.

für Kreisjahrgangheim Quartier zum 1. Mai 1941 gesucht. Mitbringen an das Kreisjahrgangheim Quartier.

Frauen

für Gartenarbeit gesucht. ROBERT HEIDENREICH, Gartenbau / Wörmitz.

Für frauenlosen Geschäftshaus

mit selbst erhaltene tüchtige Wirtschafterin

geholt. Ausführliche Angebote mit Anträgen unter G 1940 an die MNZ, Halle (Saale).

Stütze od. Haustochter

am 27. Morgen großen Bauernhof zur Entlastung der Hausfrau gesucht. Melker und Mädchen vorhanden. Angebote mit Gehaltsforderung an Frau Eva Wexler, Weidensulzbach bei Vitzsburg an der Unstrut.

Zuverlässigen Bierfahrer

sucht für sofort Brauerei Bodenstein A.-G., Halle-Saale, Artilleriestraße 136.

Ein Hausmädchen

steht zum 1. Mai ein Otto Friedel & Sohn Kaufmann in Lochau über Halle (Saale)

Suche zum baldigen Antritt
Junges Mädchen
als Hausochter oder Stütze. Kochkenntnisse erwünscht. Alter möglichst nicht unter 16 Jahren. Voller Familienanschluss wird gewährt.
Eileen Eisengraber,
Ziegelal Schanfeld, Kr. Merseburg,
Merseburger Str. 137.

Erfahrenes, älteres Mädchen
für Küche und Haus zum 1. Mai gesucht.
„Frankenamerhalle“
Kühnigasse 1.

Tischler u. Hausbursche
gesucht, evtl. mit Wohnung. Jahrel. Rodolf-Haym-Straße 38.

Aufwartung
oder Hausgehilfin, 6-8 Stunden täglich, außer Sonntags gesucht zum 1. Mai. Vorrangsprüche 13-17 Uhr, Hindenburgstraße 40, ptr.

Melker
wegen Überführung des jetzigen Lutes zum baldigen Antritt folgen Melker zu etwa 16 Stücken fügen, entsprechende Kenntnisse. Säger, Oberröhlitz über Ritzsch.

Mädchen
15-16 Jahre alt, sofort oder 1. 5. 41 geholt. Wöhl, Galle, Hirschstraße, Südwesten 2 892 393, Galle, Steinbüchel.

Kinderfräulein
oder Kindergärtnerin zum 1. Mai oder später für 4-6jährige Mädchen gesucht. Streumilch, Angebote mit Anträgen, 2. Preisgeprüft, 1. Preisgeprüft, 1. Preisgeprüft, 1. Preisgeprüft.

Mädchen
geholt. Zubringer, Galle, Steinbüchel.

Stellen-Gesuche
Junges Mädchen v. Randt, bereit 1. 5. 41 im Haushalt tätig, auch in der Küche, zum 1. 5. od. 15. 5. 41. Südkörner 2 897 393, Steinbüchel.

Schneiderin
für 2 Tage im Monat zum Aufband gesucht. Wöhl, Galle, Steinbüchel.

Mietgesuche

Für eine große Anzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder suchen wir laudend möblierte Zimmer sowie sanftere Schlafstellen in niedrigen und mittleren Preislagen. Entsprechende Angebote erbiten wir auch in den Fällen, in denen die Unterbringung mehrerer Gefolgschaftsmitglieder in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die Ort- und Preisangeben enthalten, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H., Halle (S.) 2

Wir suchen dringend 150 Privatquartiere
für eine Tagung vom Freitag, dem 25., bis Sonntag, dem 27. April 1941. Ellangebote an den Verkehrsverein „Roter Turm“, 1. Stock.

Zimmer
für zwei Personen, zum Unterrichten eines Wohnzimmers, gesucht. Südkörner 2 897 393, Steinbüchel.

Dachgesuche
Reinigen mögl. Nähe Galle, evtl. mit Zebra, für sofort geholt. Südkörner 2 897 393, Steinbüchel.

Tausch-Gesuche
3/4-Zimmer-Wohnung, Fliesenküche und Bad, innenl. Parkettböden, in bestem Zustand, geg. entsprechende 4-5-Zimmer-Wohnung mit Balkon im Norden. Angebote unter L 1949 MNZ Halle (Saale).

Grundstücke und Geschäfte
Haus Mittelstraße 21 mit oder ohne Geschäft alterstaltbar zu verkaufen. Anträge nur an Makler Paul Kosche, Halle a. S., Friedrichstr. 14.

Grundstück
mit Einfahrt und großem Hof (Bauholzgrund) sofort zu verkaufen. Makler Kosche, Friedrichstr. 14.

Eine Meisterleistung

wie diese feine Goldschmiedearbeit läßt nur annähernd erkennen, wie unendlich viel Mühe und Sorgfalt auf ihre Herstellung verwendet wurde. Ähnlich verhält es sich auch bei der »Meistermischung« TÜRKISCH 8, deren Eigenart auf der fein empfundenen Abstimmung einer Vielzahl edler Orienttabake beruht.



Bausteine - aber der Gesundheit!
Das sind für Mutter und Kind die Kalknährsalze und Vitamine des wohlgeschmeckenden Kalk-Vitamin-Präparates **Brockma**
Es fördert die Zahnbildung, kräftigt die Knochen des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.
Tabl. RM. 1,22 / 10 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Dro.

